

Die Menschen nennen es Liebe.

Koman von H. Courtes-Rafler.

29. Fortsetzung.

„Und nun treffen wir hier so ganz unerwartet zusammen. Wie seltsam! Wenn Sie die Gräfin Edhoff besuchen wollen — sie ist nicht daheim. Ich habe mich bei der Komtesse Buchenau melden lassen. Sie sind wohl eben erst in Baden-Baden eingetroffen? Ich habe Sie wenigstens hier noch nirgendwo gesehen. Man freut sich ja immer, einen alten Bekannten wiederzusehen.“ So plauderte sie scheinbar unbefangenen.

Ihre Unbefangenheit trieb ihm das Blut der Enttäuschung in die Stirne. Er schämte sich, daß er dieses Weib einst geliebt hatte.

Mit einer brüskten Bewegung trat er dicht an sie heran.

„Lassen wir das, Madame. Ich bin gekommen, um Ihnen zu sagen, daß Komtesse Buchenau Sie nicht empfangen wird.“

Es glitzerte unheimlich in ihren Augen.

„Mein Gott, ich verstehe nicht! Wie kommen Sie dazu, sich Hausrechte hier anzumachen?“ fragte sie fastbittend, den Kopf zurückwerfend.

Er biß die Lippen zusammen und schloß die Augen.

„Sie haben keine Rechte mehr, weder an den Grafen Buchenau, noch an seine Tochter. Es ist unerhört, daß Sie es gewagt haben, sich in die reine Nähe der Komtesse zu schmeißen.“

Wieder lachte sie höhnisch auf und sah ihn an wie ein gereiztes Raubtier.

„Ja, ja — man hat es für gut befunden, die Komtesse in dem Glauben zu lassen, daß ich nicht mehr am Leben bin.“

„Aus Gründen, die Sie wohl am ehesten begreifen müssen. Man wollte ihren reinen, kindlichen Sinn nicht mit unreinen Gedanken vergiften.“

Wieder lachte sie höhnisch auf.

„Nun, nun — es ist gar nicht gut, wenn so ein junges Kind so gar nichts vom Leben weiß. Sie wird das Leben auch noch kennenlernen müssen, und ob sie dann das reine unschuldvolle Kind bleibt — wer weiß. Ich — ich war auch einmal jung — und schuldlos.“

Die letzten Worte triefte sie wie im schmerzlichen Groll durch die Zähne. Dieser Ton war echt und bitter nicht ohne Wirkung auf ihn. Aber er verbatte sich gleich wieder. Jedes Gefühl, auch das eines leisen Mitleids, wollte er ausschalten bei dieser Verbindung.

„Bitte — wir wollen uns so kurz wie möglich fassen — ich möchte Sie nicht länger, als nötig ist, hier aufhalten.“

Sie sah ihn mit glühenden Augen an.

„Fürchten Sie, daß meine Gegenwart die Luft dieses Hauses verpestet?“

„Ich möchte es wenigstens verhindern, daß Sie noch einmal mit den Damen dieses Hauses zusammenkommen“, erwiderte er schneidend.

Sie holte die Hände wie in ohnmächtiger Wut zusammen.

„Das soll er mir büßen“, dachte sie böse.

„Bitte — wir wollen uns so kurz wie möglich fassen — ich möchte Sie nicht länger, als nötig ist, hier aufhalten.“

Sie sah ihn mit glühenden Augen an.

„Fürchten Sie, daß meine Gegenwart die Luft dieses Hauses verpestet?“

„Ich möchte es wenigstens verhindern, daß Sie noch einmal mit den Damen dieses Hauses zusammenkommen“, erwiderte er schneidend.

Sie holte die Hände wie in ohnmächtiger Wut zusammen.

„Das soll er mir büßen“, dachte sie böse.

Wie im Krampf aufeinander. Mit übermenschlicher Anstrengung hielt sie sich aufrecht. Sie sah ein, daß ihre Sache ganz verloren war, wenn Hans von Ried und Graf Buchenau sich ihre Ergebnisse mit ihr ausgetauscht hätten.

„Ich wußte das allerdings nicht — daß Sie — daß Sie der Befehl von Riedberg sind. Aber — immerhin — wie kommen Sie dazu, mit mir im Auftrage des Grafen verhandeln zu wollen?“

Das kam völlig tonlos über ihre Lippen.

„Ich kann Ihnen das schnell erklären. Komtesse Buchenau ist meine Braut, und da mein Schwiegervater selbst außerhande ist, zu reisen, hat er mich beauftragt, mit Ihnen zu verhandeln und seine Tochter vor weiterer Belästigung zu schützen.“

„Ihr Antlitz verzerrte sich. Ein böses Funkeln brach aus ihren Augen. Sie lachte plötzlich höhnisch auf.“

„Wie seltsam das Leben spielt — Hans Ried mein Schwiegervater — da muß ich lachen!“

Er richtete sich stolz empor.

„Sie haben keine Rechte mehr, weder an den Grafen Buchenau, noch an seine Tochter. Es ist unerhört, daß Sie es gewagt haben, sich in die reine Nähe der Komtesse zu schmeißen.“

Wieder lachte sie höhnisch auf und sah ihn an wie ein gereiztes Raubtier.

„Ja, ja — man hat es für gut befunden, die Komtesse in dem Glauben zu lassen, daß ich nicht mehr am Leben bin.“

„Aus Gründen, die Sie wohl am ehesten begreifen müssen. Man wollte ihren reinen, kindlichen Sinn nicht mit unreinen Gedanken vergiften.“

Wieder lachte sie höhnisch auf.

„Nun, nun — es ist gar nicht gut, wenn so ein junges Kind so gar nichts vom Leben weiß. Sie wird das Leben auch noch kennenlernen müssen, und ob sie dann das reine unschuldvolle Kind bleibt — wer weiß. Ich — ich war auch einmal jung — und schuldlos.“

Die letzten Worte triefte sie wie im schmerzlichen Groll durch die Zähne. Dieser Ton war echt und bitter nicht ohne Wirkung auf ihn. Aber er verbatte sich gleich wieder. Jedes Gefühl, auch das eines leisen Mitleids, wollte er ausschalten bei dieser Verbindung.

„Bitte — wir wollen uns so kurz wie möglich fassen — ich möchte Sie nicht länger, als nötig ist, hier aufhalten.“

Sie sah ihn mit glühenden Augen an.

„Fürchten Sie, daß meine Gegenwart die Luft dieses Hauses verpestet?“

„Ich möchte es wenigstens verhindern, daß Sie noch einmal mit den Damen dieses Hauses zusammenkommen“, erwiderte er schneidend.

Sie holte die Hände wie in ohnmächtiger Wut zusammen.

„Das soll er mir büßen“, dachte sie böse.

„Bitte — wir wollen uns so kurz wie möglich fassen — ich möchte Sie nicht länger, als nötig ist, hier aufhalten.“

Sie sah ihn mit glühenden Augen an.

„Fürchten Sie, daß meine Gegenwart die Luft dieses Hauses verpestet?“

„Ich möchte es wenigstens verhindern, daß Sie noch einmal mit den Damen dieses Hauses zusammenkommen“, erwiderte er schneidend.

Sie holte die Hände wie in ohnmächtiger Wut zusammen.

„Das soll er mir büßen“, dachte sie böse.

Dieser Hans Ried hatte einst um einen Blick, um ein Lächeln von ihr gebittelt, er war ihr Sklave gewesen, wie all die Männer, mit denen sie gespielt hatte. Nur einer war ihr Herr geblieben — Justus — den sie durch ihre Liebe zum Herrn über sich und ihr Schicksal gemacht hatte. Aber dieser da vor ihr, der wollte sich nun zum Herrn über sie machen — kraft des Reichtums, den er in den Händen hielt. Damit wollte er sie knechten, weil er sich seiner früheren Schwachheit schämte. Und sie mußte sich knechten lassen — um das verfluchte Geld, das er ihr bieten konnte. Ein ohnmächtiger Haß brannte für ihn in ihrem Herzen. Ihr leidenschaftliches Empfinden, das im Wüten — und auch im Gellen, in ihrer Liebe — stark war, bäumte sich auf und schrie nach Rache. Aber das alles verbergte sie, zwang es nieder. Und sie vermochte es über sich zu rechnen. Wenn Graf Buchenau solche Bedingungen stellte, so mochte er auch gehörig zahlen.

Die Hände trampfhaft verkrüppelt, sah Hans wie mit lauerndem Blick in Hans Rieds unbewegtes Gesicht. Und endlich fragte sie langsam, tonlos:

„Und wie hoch würde sich diese Rente belaufen, wenn ich bereit wäre, diese Bedingungen zu erfüllen?“

Er überlegte einen Augenblick.

„Sagen wir — sechshundert Mark jährlich, bis an Ihr Lebensende. Das wird genügen, Sie vor Not zu schützen.“

Sie lachte hart und spöttisch auf. „Eine Bagatelle für den Grafen Buchenau. Und auch für mich ist das zu wenig, damit komme ich nicht aus — ich — ich bin nicht allein.“

„Sie vergessen, daß Sie nichts zu fordern haben.“

Ihre Augen funkelten ihn an.

„Und Sie vergessen, daß ich doch für Bedingungen erfüllen soll. Mit sechshundert Mark jährlich kann ich mit meinem Werte nicht auskommen — da müßte man ein elendes Leben führen.“

Er machte eine Bewegung, als schiede er etwas Höfliches von sich.

„Ich mag nicht mit Ihnen feilschen — sagen wir also zehntausend Mark jährlich, ich werde es vor dem Grafen Buchenau vertreten.“

Sie überlegte einen Augenblick. Mit dieser Summe ließ sich das Leben hier erträglich gestalten. Man konnte damit nicht in der verhassten verhassten Weise wie bisher in der großen Welt leben. Aber das wollte sie auch gar nicht. Sie brauchte ja dazu auch nicht mehr durch ein glanzvolles Auftreten den Leuten Sand in die Augen zu streuen. Mit zehntausend Mark konnte man sich in irgendeinem stillen Ort am Aufwandslossten wählen und ein neues, friedliches Leben beginnen.

Sie sah wieder lauernd in Rieds Gesicht. Es sah aus, als habe er ein Ultimatum gesprochen. Und eigentlich konnte sie wohl auch zufrieden sein, zumal sie nichts zu fordern und noch vor wenigen Minuten alle Hoffnungen verloren hatte, etwas zu erlangen. Trotzdem wagte sie noch einen Versuch, noch ein für sie günstiges Resultat zu erzielen.

„Also gut — ich wäre mit dieser Rente einverstanden — aber — wir haben noch allerlei Verbindlichkeiten, zum Beispiel auch hier im Hotel. Sie werden nicht wollen, daß man uns hier als — als Zuspätkommernde betrachtet.“

Er machte eine erschröckene Bewegung.

„Rein — um Gottes willen — Sie haben im Hause meiner Tante verkehrt — diesen Titel will ich um jeden Preis vermeiden.“

„So müssen Sie dafür sorgen, daß wir eine Summe sofort zur Verfügung haben.“

Er zog ein Scheckbuch aus seiner Tasche und füllte ohne langes Besinnen einen Scheck über dreißigtausend Mark aus.

„Gefallen Sie mir, daß ich Ihnen für diesen Scheck die Summe zur Verfügung stelle — die Sie damals schon an mir zu verdienen hofften. Ich werde damit das Konto des Grafen Buchenau nicht belasten. Aber auch ich stelle eine Bedingung.“

„Welche?“

„Daß Sie sofort — spätestens heute abend — Baden-Baden verlassen — und darauf verzichten, dem nächsten Zehner gegenüber einen ähnlichen Betrag überlassen wie damals an mir.“

Sie zuckte zusammen, und aus ihren Augen glühte höhnischer Haß.

„Was geht Sie Herr Zehner an?“

„Nichts. Aber ich, meine ich zur Verfügung steht, daß er ein sehr ehrenvoller Herr ist. Solche Menschen sind unerschütterlich. Er könnte die Polizei in Anspruch nehmen. Das wäre für uns so unangenehm wie für Sie. Und außerdem hätten Sie dann schon die eine Bedingung, keine unehrerbietige Handlung mehr zu begehen, gebrochen. Der Vertrag gilt von dieser Stunde an. Hier ist der Scheck. Und hier schreiben Sie mir bitte auf, an welcher ausländischen Adresse Sie Ihre Rente abgeben wollen.“

Er reichte ihr einen Rezipienten und ein Blatt Papier.

„Wie seltsam das Leben spielt — Hans Ried mein Schwiegervater — da muß ich lachen!“

Er richtete sich stolz empor.

„Sie haben keine Rechte mehr, weder an den Grafen Buchenau, noch an seine Tochter. Es ist unerhört, daß Sie es gewagt haben, sich in die reine Nähe der Komtesse zu schmeißen.“

Wieder lachte sie höhnisch auf und sah ihn an wie ein gereiztes Raubtier.

„Ja, ja — man hat es für gut befunden, die Komtesse in dem Glauben zu lassen, daß ich nicht mehr am Leben bin.“

„Aus Gründen, die Sie wohl am ehesten begreifen müssen. Man wollte ihren reinen, kindlichen Sinn nicht mit unreinen Gedanken vergiften.“

Wieder lachte sie höhnisch auf.

„Nun, nun — es ist gar nicht gut, wenn so ein junges Kind so gar nichts vom Leben weiß. Sie wird das Leben auch noch kennenlernen müssen, und ob sie dann das reine unschuldvolle Kind bleibt — wer weiß. Ich — ich war auch einmal jung — und schuldlos.“

Die letzten Worte triefte sie wie im schmerzlichen Groll durch die Zähne. Dieser Ton war echt und bitter nicht ohne Wirkung auf ihn. Aber er verbatte sich gleich wieder. Jedes Gefühl, auch das eines leisen Mitleids, wollte er ausschalten bei dieser Verbindung.

„Bitte — wir wollen uns so kurz wie möglich fassen — ich möchte Sie nicht länger, als nötig ist, hier aufhalten.“

Sie sah ihn mit glühenden Augen an.

„Fürchten Sie, daß meine Gegenwart die Luft dieses Hauses verpestet?“

„Ich möchte es wenigstens verhindern, daß Sie noch einmal mit den Damen dieses Hauses zusammenkommen“, erwiderte er schneidend.

Sie holte die Hände wie in ohnmächtiger Wut zusammen.

„Das soll er mir büßen“, dachte sie böse.

„Bitte — wir wollen uns so kurz wie möglich fassen — ich möchte Sie nicht länger, als nötig ist, hier aufhalten.“

Sie sah ihn mit glühenden Augen an.

„Fürchten Sie, daß meine Gegenwart die Luft dieses Hauses verpestet?“

„Ich möchte es wenigstens verhindern, daß Sie noch einmal mit den Damen dieses Hauses zusammenkommen“, erwiderte er schneidend.

Sie holte die Hände wie in ohnmächtiger Wut zusammen.

„Das soll er mir büßen“, dachte sie böse.

Schon mancher hat auf dieser Seite einen glücklichen Fund gemacht. Machen Sie einmal die Probe

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verlangt — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verlangt — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verlangt — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verlangt von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H.

Stellengelegenheit — Norddeutsche einzellebende Frau in mittleren Alter, gute ererbte Nähin und sauber in ihrer Küchenarbeit, mindigt Beschäftigung als Köchin in der Stadt vor Tag oder per Woche. Frau Clara Rasmann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. H.

Suche — in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Clubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erfolgreiche Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. H.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Autos zu verkaufen

Autos zu verkaufen — Besuchen Sie uns wegen Bargains in gebrauchten Autos. Wir haben ein großes Lager zu allen Preisen.

1914 Ford Touring \$250
1914 Ford Roadster 275
1914 Ford Touring 325
1914 Ford Touring 350
G. & D. Starter 375
1915 Ford Touring 375

Schreiben Sie wegen genauer Listen. Lesen Sie diese Liste von gutem Ford Autos. Wir haben etwas besonders Gutes zu offerieren.

Industrial Garage Co.
20. und Garnet Str.

Verkaufte Anzeigen

Verkaufte Anzeigen — ein guter Schankkellner. 3624 Nord 30. Str.

Verkaufte Anzeigen — guter deutscher Mann auf der Farm Zietze Arbeit. Nachfragen S. A. Omaha Tribune. W. 21.

Verkaufte Anzeigen — deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ausfragen 510 Süd 25. Ave. H.

Verkaufte Anzeigen — Vortender, Deutscher, mit ertüchtigten Einverlehnungen, für Landhäuser. Man adressiere: 206, Omaha Tribune, 23 März.

Verkaufte Anzeigen von älteren Ehepart eine deutsche Dame, um für ein gutes Heim und kleinen Sohn Hausarbeit zu tun. Anfragen 3422 Ave. C, Council Bluffs 23 März.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheit — fleißiger deutscher Mann, mit allen Haus-, Hof-, Garten- und Farmarbeiten aller Art vertraut, sucht irgend welche stetige Beschäftigung. Offerten unter S. A. abzugeben in Omaha Tribune. H